

## PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

### Preisbericht Selbstmatts Schach-Aktiv 2010

Zunächst danke ich der Redaktion für die Betrauung mit dem Richteramt. Im Jahrgang 2010 wurden insgesamt 23 Selbstmatts veröffentlicht. Es überraschte mich nicht, dass die Mehrzahl davon Mehrzüger waren, da es heutzutage äußerst schwierig geworden ist, einen gehaltvollen und originellen Zwei- oder Dreizüger zu konstruieren. Die Qualität war insgesamt zufrieden stellend, sodass ich 12 Bewerbungen auszeichnen konnte. Vorweg noch einige Bemerkungen zu Aufgaben, die es nicht in diesen Bericht schafften:

3628 (s#11 Auhagen&Zucker): Die Lösung ist zu offensichtlich, überdies hat man diese Art von Batterie-Manövern schon öfters gesehen.

3649 (s#2 Papack): Schöner Reziprok-Wechsel, aber die zusätzliche Widerlegung 1... Dd7/De6 und der m.E. unnötige sBa6 bringen Abzüge.

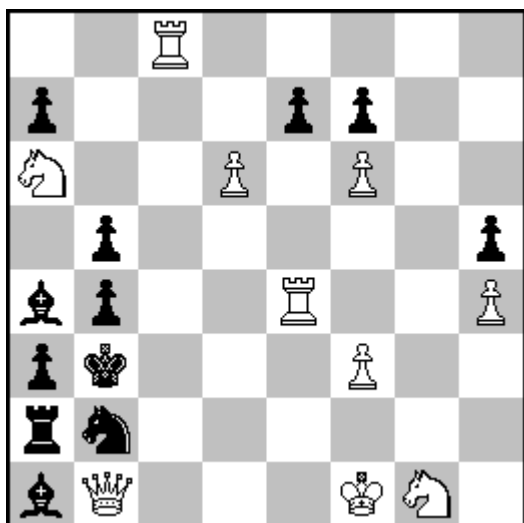
3670 (s#9 Thoma) 8 Spr.-Umwandlungen gab es schon einige Male zuvor. Siehe z.B. T. Hernádi s#9, Sakkelet 1989,

wKa4 Ta5 Th2 Sc6 Sd6 Ba7 b7 c7 d7 e7 f7 g7 h7 (13)

sKb6 Dg1 Tg2 h1 Sa3 b1 Bh4 (7) 1.a8S+! 2.b8S+ 3.c8S+ 4.d8S+ 5.e8S+ usw.

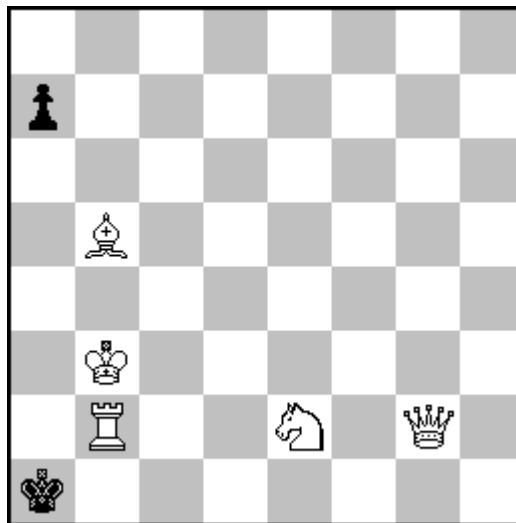
3708 (s#18 Fiebig&Degenkolbe): Die Freilegung der b-Linie durch Batterienutzung ist zu wenig originell.

#### 1. Preis Andrey Selivanov Nr. 3746



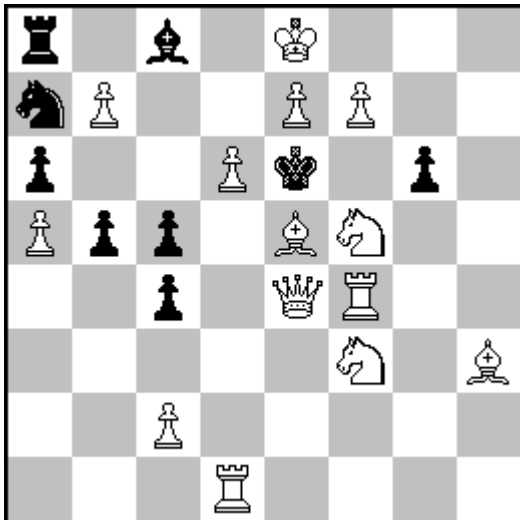
s#5vv

#### 2. Preis Torsten Linß Nr. 3697



s#9

## 1. ehr. Erw. Camillo Gamnitzer Nr. 3640



s#5

**1. Preis: 3746 s#5 von Andrey Selivanov** (1.Ke1? e6! 1.Kf2? exd6! Daher: 1.Ke2! exd6 2.Kd2 d5 3.Te5 d4 4.Sc5+ Kc4 5.Dd3+ Sxd3#; 1.-exf6 2.Kf2 f5 3.Te1 f4 4.Tf1 f6/f5 5.Dd3+ Sxd3#; 1.-e6 2.Ke3 e5 3.Sxb4 a6/a5 4.Sd3 b4 5.Dd1+ Sxd1#; 1.-e5 2.f4 exf4 3.Te3+ fxe3 4.Ke1 e2 5.Dd3+ Sxd3#). Ein schwieriger Pickaninny. Der weiße König wird auf 4 verschiedenen Feldern matt gesetzt und zwar jeweils auf jener Linie, auf der die thematischen Bauernzüge enden. Die hervorragende Technik des Autors zeigt sich einmal mehr durch die für dieses anspruchsvolle Konzept luftige Stellung.

**2. Preis: 3697 s#9 von Torsten Linß** (1.Sd4! a6 2.La4 a5 3.Ta2+ Kb1 4.Sc2 Kc1 5.Df1+ Kd2 6.Ka3 Kc3 7.Df4 Kd3 8.Se1+ Kc3 9.Db4 axb4#; 1.-a5 2.Kc2 a4 3.Tb1+ Ka2 4.Kc1+ Ka3 5.Le2 Ka2 6.Ld1+ Ka3 7.Sc2+ Ka2 8.Dd2 a3 9.Tb2+ axb2#). Eine ausgezeichnete, wohl schwer zu konstruierende Miniatur mit Funktionswechsel D/T in 2 Varianten. Einmal blockt der Turm und die Dame opfert sich, das andere Mal ist es genau umgekehrt.

**1. ehr. Erwähnung: 3640 s#5 von Camillo Gamnitzer** (1.Lf1! [droht 2.Sf5-d4+ cxd4 3.Lxd4+ Kxd6 4.Lxa7+ Kc7 5.Td7+ Lxd7#] gxf5 2.Ld3! fxe4 3.Lxe4 Tb8 4.Sg5+ Kxe5 5. Tf5+ Lxf5#). Gute Fehlversuche und die bei CG übliche Schwierigkeit des Lösungsweges zeichnen dieses Problem aus.

**2. ehr. Erwähnung: 3659 s#7 von Klaus Funk** (wKa4 Tg3 g5 Sb5 Ba3 a5 c5; sKc4 Lh5 Ba6 g4 g6. 1.Sc7! Kd4 2.Kb3 Ke4 3.Sd5 Kd4 4.Kb4 Ke4 5.Ka4 Kd4 6.Sc3 Kc4 7.Sb5 axb5#). Ein hübsches Manöver führt wieder zur Stellung des Satzspiels. Der Dreiecks-Marsch des weißen Königs liefert zusätzliche Würze.

**3. ehr. Erwähnung: 3683 s#8 von Peter Heyl** (wKa2 Dc6 Tg5 Le1 Sc7 d7 Ba3 b2 d3 h2; sKa5 Td2 Le5 Sg1 Ba4 a7 d4 e2 e6 e7 g6 h3. 1.Dc1! Sf3 2.Lxd2+ Sxd2 3.De1 a6 4.Sxe6 Kb5 5.Sxd4+ Ka5 6.Sc6+ Kb5 7.Sa7+ Ka5 8.b4+ axb3 e.p.#; 1.-a6 2.Dc2

Sf3 3.Dxd2+ Sxd2 4.Sxe6 usw.). Obwohl einige der Züge mit Linienöffnung eher durchschaubar sind, bietet der Opferwechsel D/L auf d2 hinreichend Entschädigung und bestimmt den Wert des Problems.

**4. ehr. Erwähnung: 3684 s#12 von Frank Müller** (wKa1 De1 Tb1 Sa4; sKc2 Td3. 1.De2+ Td2 2.Tb2+ Kc1 3.De3 Kd1 4.Sc3+ Kc1 5.Sb5 Kd1 6.Tb1+ Kc2 7.De4+ Td3 8.Dg2+ Td2 9.Dg6+ Td3 10.De4 Kd2 11.De1+ Kc2 12.Sa3+ Txa3#). Beeindruckend ist die Präzision, mit der die Springerreise Sa4-c3-b5-a3 in dieser langzügigen Miniatur gestaltet wird.

**5. ehr. Erwähnung: 3627 s#12 von Manfred Ernst** (wKb7 De7 Te1 h5 Lh2 Sd5 h6 Bc2 c3 g2; sKe4 Le3 Se6 Bb6. 1.Lb8! b5 2.Dh4+ Sf4 3.Sc7 b4 4.De7+ Se6 5.Dxb4+ Sd4 6.Ka7 Kf4 7.Sa8 Ke4 8.Te5+ Kf4 9.Ta5+ Ke4 10.Ta6 Kd5 11.c4+ Ke4 12.Db7+ Sc6#). In einem komplexen und gut verschleierten Lösungsweg wird der Mattkäfig aufgebaut.

### **Lobe in der Reihenfolge der Veröffentlichung:**

**Nr. 3639 s#2 von Gunter Jordan** (wKh4 Df7 Ta6 d5 Lf8 Se3; sKh6 Dg7 Te8 h7 Lb8 f1 Sb7 f6 Ba7 d3. 1.Td8! [2.Dg6+] 1.-Te4+ 2.Sg4+ Txx4#; 1.-Txf8 2.Sg4+ Dxx4#; 1.-Te5 2.Dh5+ Txx5#; 1.-Sd6 2.Sf5+ Sxx5#). Gute Verführungen und 4 solide Varianten.

**Nr. 3669 s#9 von Frank Richter** (wKh4 Tg4 Lf1 Sd6 g2 Be4 g5 h3; sKf3 Lg1 Be5 f2 g3 g6. Satz: 1.-Lh2 2.Txx3+ Lxx3#. Die Lösung: 1.Tf4+! exf4 2.e5 Lh2 3.e6 Lg1 4.e7 Lh2 5.e8D Lg1 6.De5 Lh2 7.Sxf4 Lg1 8.Sg2 Lh2 9.Dxx3+ Lxx3#; 7.-g2 8.Dc3+ Kxf4 9.Dg3+ Lxx3#). Im Satz gibt es das Kurzmatt 1...Lh2 2.Txx3+ Lxx3#, doch dem Weißen fehlt ein Tempo. Erst nach einem überraschenden Turmopfer und einer Damenumwandlung wird der schwarze Widerstand gebrochen.

**Nr. 3721 s#9 von Frank Richter und Sven-Hendrik Loßin** (wKd1 Ta4 b4 La1 a2 Sb1 Bb5 f2 g3; sKd3 Df7 Lh1 Sc7 Ba6 d2 e6 f3 f5. 1.Lc4+ Ke4 2.Sc3+ Ke5/Kd4 3.Se4+ Kxe4 4.La2+ Kd3 5.Tf4 Sd5 6.Txf3+ Se3+ 7.fxe3 Da7 8.b6 Dxb6 9.Lb1+ Dxb1#). Der Schwerpunkt liegt in den ersten 4 Zügen, um den wSb1 los zu werden. Der Rest ist dann eher einfach.

**Nr. 3733 s#6 von Camillo Gamnitzer** (wKc6 Df8 Tf2 Lh5 Sb5 Bb3 b4 b7 c2 d2 d7; sKe4 Ta6 Lh1 Sa8 Bb6 c7 e5 e7 g6 h4. 1.Th2! [droht 2. Lf3+] gxh5 2.Tg2! [droht 3.Tg4+ hxg4 4.Df5+ Kxf5#] e6 3.Tf2! [droht 4.Tf4+ exf4 5.Dxf4+] Lf3 4.Te2+ Lxe2 5.Sc3+ Kd4 6.Dc5+ bxc5#). Die Erzwingung von 4...e7-e6 ist das rätselhafte Element dieser Aufgabe. Als Schlusspointe erfolgt das Matt durch sTa6 (nicht wie erwartet durch sLh1).

**Nr. 3745 s#3 von Peter Sickinger** (wKa3 Dg1 Td6 Le2 Sb3 b7 Ba2 b2 e4; sKc4 Dh4

Td3 Le8 Bb5 b6 c5 f6 f7 h6. 1.Dd1? Dg5! 1.De3! [droht 2.Dd2] De1 2.Dxc5+ bxc5 3.Sa5+ Dxa5#; 1.-Dg5 2.Sa5+ bxa5 3.Dxc5+ Dxc5#; 1.-Df4 2.Td4+ cxd4 3.Sd6+ Dxd6#). In den 3 Varianten werden 3 verschiedene weiße Steine geopfert, zweimal geschieht dies zwecks Aufhebung einer Deckung und einmal zur Linienöffnung.

Westlake Village, Feb. 2011 **Mike Prcic**

*Die Redaktion dankt dem Preisrichter für seinen knapp und präzise gehaltenen Entscheid, der nach Ablauf der üblichen Frist von 3 Monaten rechtsgültig wird.*

### **Lösungen aus Heft 2/2011:**

Unsere besten Löser: Joachim Benn (JB), Wolf Böhringer (WB), Thomas Brand (TB), Peter Heyl (PH), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT) und Erik Zierke (EZ).

#### **3763 (Nieroba): a) 1.Dg6 Txe6 2.Se2 Th1#; b) 1.Sg6 Tc6 2.Dc1 Th2#.**

Selbstfesselungen mit Funktionswechsel der wTT (ES). Zwar nicht schwer zu lösen, aber die Verknüpfung der Lösungsdifferenzierung mit jeweils einem Auswahlzug erscheint mir sehr originell (EZ). Wechselseitig begeben sich sD und sS in die Fesselung, die jeweils freie Figur muss sich auf das jeweils einzige Feld flüchten, von dem aus sie das weiße Matt nicht behindert (JB)! Zweifach Mustermatt, Blockwechsel auf g6, Funktionswechsel bei Weiß (PH). Schöne harmonische Lösungen (WS).

**3764 (Degenkolbe & Böttger): 1.f5 Td1 2.Kc3 Th1!!** (von hinten "durch die kalte Küche") **3.Kd4 Kg8 4.Ke5 Sf3+ 5.Kf6 Th6#**. Ich staune immer wieder, wie bei so wenig Material in den 5 Zügen die Eindeutigkeit der Zugfolge geschafft wird (ES)! Nur der Umweg über die Hinterstellung führt den wT zum Mattfeld, da sonst der sK nicht nach f6 gelangen kann (MN). Idealmatt, Miniatur, weiße Aristokratie (PH). Fein ausgedacht und höchst ökonomisch in Szene gesetzt (WS).

**3765 (Soroka):** Das Satzspiel: **1.-Kb1 2.Sd2+ Kb2 3.Tc4 Ka2+ 4.Tc3+ Kb2 5.Tb3+ Ka2+ 6.Tb2+ Kxb2 7.Dc1+ Kxc1#**. Im Spiel verlässt der wK überraschend sein Domizil vorübergehend: **1.Kg7! Kb1 2.Sd2+ Kb2 3.Kf7 Ka2 4.Ta4+ Kb2 5.Ta6 bxa6 6.Kg7 a5 7.Kh8 a4 8.Dc1+ Kxc1#**. Witziges weißes Tempospiel und eine verblüffende Turmeinlage, welche den sBb7 verderblicherweise nach a4 zwingt. Der Ausflug des wK (nebst Rückkehr) wirkt originell (WS).

**3766 (Werner): 1.Df4! (droht 2.Dd4+ cxd4#) Tb5 2.Le4! (droht 3.Sxc4+ Txc4#) Tbb4 3.Lh1! Tb5 4.Dh2**, jetzt nicht zu früh 4.-Tb5-b4? wegen 5.Txg4! Schwarz spielt stärker **4.-g3!** Zwingt die Dame zum Schlag: **5.Dxg3 Tbb4 6.Df4 Tb5 7.Dh2 Tbb4 8.Tg4 Tb5 9.Tg6+ Sxg6 10.Sxc4+ Txc4#**. Schwarz verteidigt sich durch

Wegzug aus der Halbfesselung, um seinen schwarzen Bauern bewusst zu fesseln (Weißes Drohschach wäre nun Matt). Weiß kontert mit Öffnung einer der Wirkungslinien für seinen Turm, der mittels Opfer ein Tempo gewinnen kann. Inklusive schwarzes Pendel und zwei weiße Pendel mit Rückkehr (Autor). Großangelegte Aktion in Pendelform, wobei in geistreicher Weise die g-Linie entscheidend freigelegt wird (WS).

**3767 (Ahues):** Auf einen beliebigen Zug des wLc4 antwortet Schwarz mit 1.-Lg8. 1.Ld5? Sd4! 1.Le6? Sc3! Das führt zum richtigen Schlüssel **1.Lf7!** (droht 2.Sc4#) **Lxe5+ 2.fxe5#; 1.-Sc7 2.Le7#; 1.-Sd4 2.Td5#; 1.-Sc3 2.Te6#; 1.-Dc8 2.dxc8S#.** Fortgesetzter Angriff und Entfesselung des wT (Autor)! L-Auswahlschlüssel mit dualvermeidenden Entfesselungsparaden. Meister Ahues schüttelt so etwas locker aus dem Ärmel (FP). L-Auswahlschlüssel, wobei 2 them. Verführungen an weißer Selbstbehinderung scheitern. Dazu Linienthematik und die gewohnt lockere Ahues-Handschrift (WS). In den Verführungen kann der sS den wT problemlos entfesseln, da Weiß die Mattfelder selbst verstellt hat (MN).

**3768 (Guida):** Die Verführungen: 1.Dc6? (droht 2.Te7 und 2.Sg4) Sxd5! 1.Dxb4? (droht 2.Te7#) Sc8! Das führt zur Lösung **1.Db5!** (droht 2.Sg4#) **Txd5 2.d4#; 1.-Sxd5 2.Te7#.** Dombrovskis mit Doppeldrohung, Barnes und Le Grand (Autor). 2 Matts nach selbstfesselnden schwarzen Paraden. Eine Verführung, die an 1.- Txd5! scheitert, hätte die Aufgabe aufgewertet, obwohl das hier nicht machbar scheint (FP). Von drei Deckungszügen der wD für den wL schlägt nur Db5 durch, was im Endeffekt die auf d5 schlagenden Figuren fesselt (MN).

**3769 (Janevski):** **1.e6!** (droht 2.Lg7+ Te5 3.Td5#) **Txh5 2.Dg1+ Df2 3.Dxf2#; 2.-De3 3.Dxe3#; 1.-Dxg5 2.De3+ Dxe3 3.Lxe3#; 1.-Txg5 2.Td5+ Txd5 3.Txd5#; 1.-Txa5 2.Sxa5; 1.-Te5 2.Sxe5 dxe5 3.Td5#.** Weißauer-Bahnung mit dem Zusatzeffekt, dass der nicht matt gebende weiße Stein seinen König auf der h-Linie zu schützen hat (ES). Nach überzeugender Drohung werden schwarze Schlagparaden (Mischbahnung) als Konsekutiv-Räumung genutzt. Eine hübsche Idee in vorbildlicher Darstellung (WS). Sehr schön eröffnen die beiden Schläge auf g5 ein Linienspiel auf der Horizontalen bzw. auf der Diagonalen (MN).

**3770 (Heyl):** 1.Kb4? droht 2.Td4#, aber 1.-c5+! Deswegen: **1.Txc6!** (2.Td4+ Ke5 3.Te6#) **Ke5 2.Te6+ Kd5 3.Kb4 c5+ 4.bxc6 e.p. b5 5.Td4+ Lxd4 6.e4+ Lxe4 7.dxe4#.** Autor: Dresdner, mittels eines zweizügigen Turmmanövers mit Rückkehr wird die ursprüngliche Parade (c6-c5!) ausgeschaltet und eine neue Parade (c7-c5?) ermöglicht. Die neue Verteidigung ist jedoch mit einer Schädigung für Schwarz verbunden (E.p.-Schlag).

**3771 (Schneider):** **1.Sg7!** (2.Se8#) **e6 2.f6 exd5+ 3.Kb5 c6+ 4.Kb6 Ld4+ 5.Kb7 Sd8+ 6.Kc8 c5 7.b5 c4 8.b4 Txb4 9.Se8+ Kc5 10.Sd7#.** Aus der Stellung mit den beschränkten weißen Ressourcen und der aus der Ferne drohenden schwarzen Figurengruppe auf b1,b2,c1 ist klar, dass Weiß nur mit kurzzügigen Drohungen zum

Ziel kommen kann. Die von Schwarz immer wieder bereitgestellten Fluchtfelder für den eigenen König werden von Weiß jeweils flugs wieder gestopft. Da helfen auch schwarze Schachgebote nur zur Verlängerung des Leidensweges (JB)! Meister Schneider in seinem Element! Das Auftreten des wK in diesem bewundernswerten Problem ist von geradezu atemberaubender Kühnheit, gekrönt von einem eleganten Finale. Begeistert (WS)!

## **Neuer Erfolg für IGM Dr. Klaus Wenda**

Im abgelaufenen Weltmeisterschaftsturnier (WCCI) 2007-09, dessen vorläufige Ergebnisse auf der Website der World Federation for Chess Compositions (WFCC) veröffentlicht wurden, konnte K.Wenda in der Gruppe Fairy Chess seine Erfolge aus den WM-Turnieren 2001-03 und 2004-06 wiederholen und errang die Bronzemedaille. Weltmeister in dieser Sektion wurde einmal mehr Supergroßmeister P. Petkov (Bulgarien) vor IM P.Gvozdjak (Slowakei).

In den übrigen Abteilungen gab es nachstehende Weltmeister bzw. Medaillengewinner:  
2# IGM M.Kovacevic (Serbien) IM P.Gvozdjak (Slowakei) IGM V.Djatschuk (Ukraine)  
3# IGM M.Marandjuk (Ukraine) IM P.Gvozdjak (Slowakei) IGM A.Kuzovkov (Moldawien)  
n# IGM M.Marandjuk (Ukraine) IGM A.Kuzovkov (Moldawien) IGM A.Feoktistov (Russland)

Studien IGM O.Pervakov (Russland) S. Didukh (Ukraine) FM Y. Bazlov (Russland)  
Hilfsmatt FM A.Semenenko (Ukraine) IGM V.Tschepischni (Russland) IM V.Gurov (Russland)

Selbstmatt IGM A.Selivanov (Russland) IM I. Soroka (Ukraine) IGM A.Feoktistov (Russland)

Retro FM D.Baibikov (Israel) D.L.Petrovic (Serbien) N.Dupont (Frankreich)

Die formelle Bestätigung der Titel wird beim Jahreskongress der WFCC (20.8.- 27.8.2011 in Iesi, Italien) erfolgen.

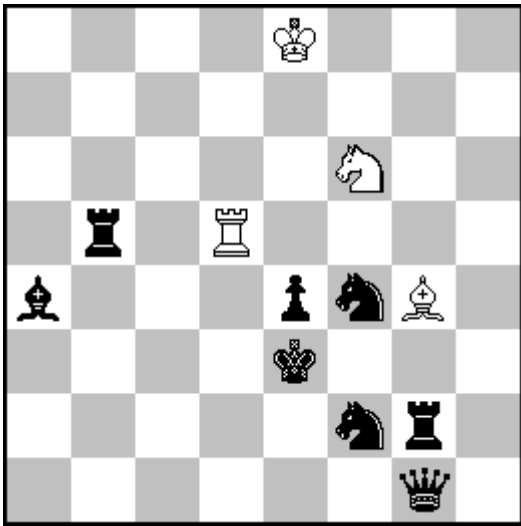
## **Buchbesprechung:**

**Franz Pachl: Mehr als 1 Hobby.** 1. Auflage 2011, Hardcover mit Schutzumschlag. 170 Seiten, 24,90 EUR, ISBN 978-3-940531-12-4. Zu beziehen über [www.udo-degener-verlag.de](http://www.udo-degener-verlag.de). Problemschach und Minigolf sind die beiden Hobbys, die den Großmeister Franz Pachl seit Jahrzehnten begleiten. Nach "Schach mit Partner" und dem Weißbauer-Buch legt der IGM nun sein drittes Werk vor. Es ist sehr persönlich gehalten und enthält neben zahlreichen Fotos über 100 Aufgaben von F. Pachl, die von Mirko Degenkolbe, Dieter Müller und Sven Trommler fachkundig kommentiert wurden. Mehrere Problemschachaufsätze und ein umfangreiches Lexikon runden das gelungene Werk ab. Die Aufmachung und die Verarbeitung lassen keine Wünsche offen. Unbedingt empfehlenswert!

**Urdrucke:** Herrn Dipl. Ing. Alois Nichtawitz möchte ich als neuen Autor in Schach-Aktiv sehr herzlich willkommen heißen! In seinem Dreizüger richte man sein Augenmerk auf die 7. Reihe. Die beiden abschließenden Mehrzüger bilden einen reizvollen Kontrast: auf der einen Seite das Duell der weißen Türme gegen die Dame, auf der anderen Seite die logisch-strategische Aufgabe des Stuttgarter Autors. Bitte

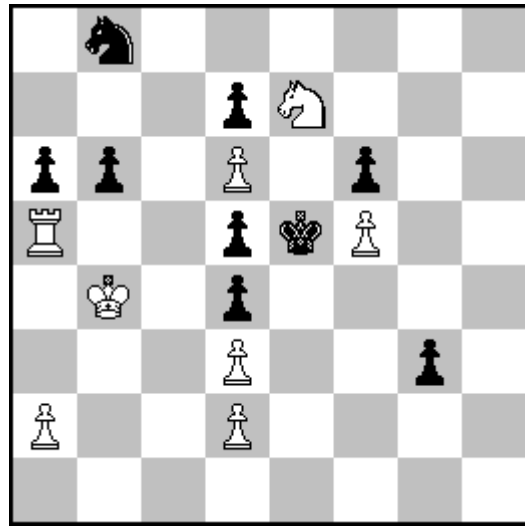
senden Sie Ihre Lösungen bis zum 20.5.2011 ab.

**3784 Stefan Milewski**  
PL - Gliwice



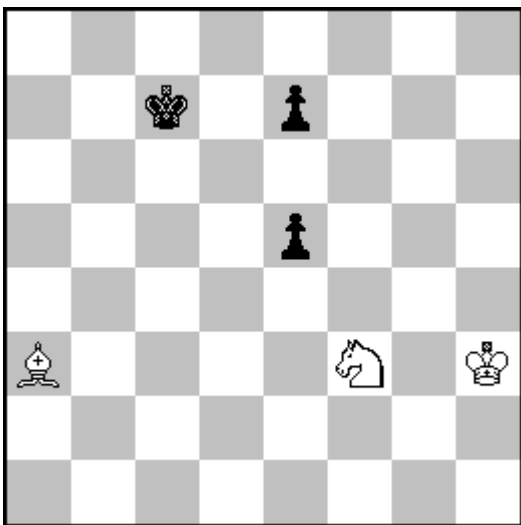
**h#2** 2 Lösungen 4+8

**3785 Christopher Jones**  
GB - Bristol



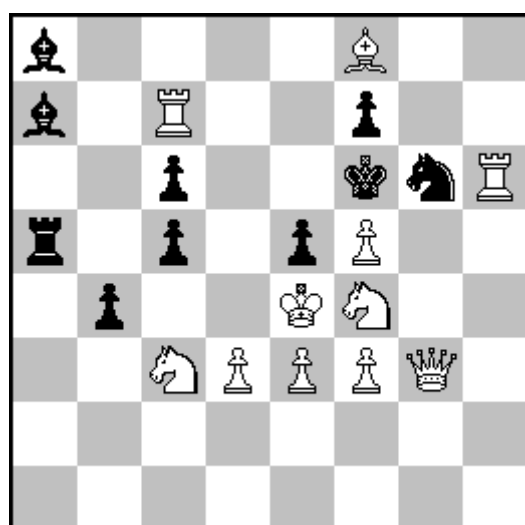
**h#3** 2 Lösungen 8+9

**3786 Eberhard Schulze**  
D - Vaihingen



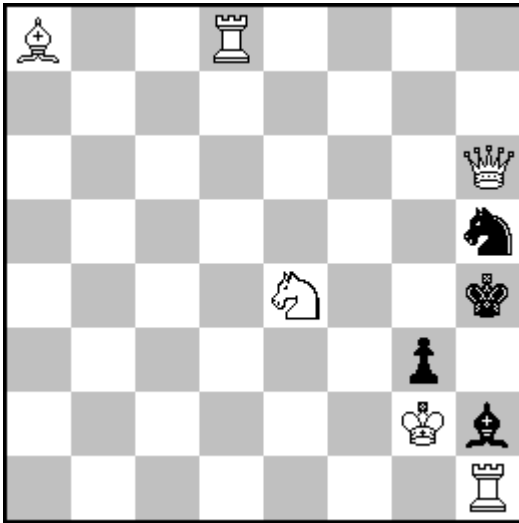
**h#5** 3+3

**3787 Frank Richter**  
D - Trinwillershagen



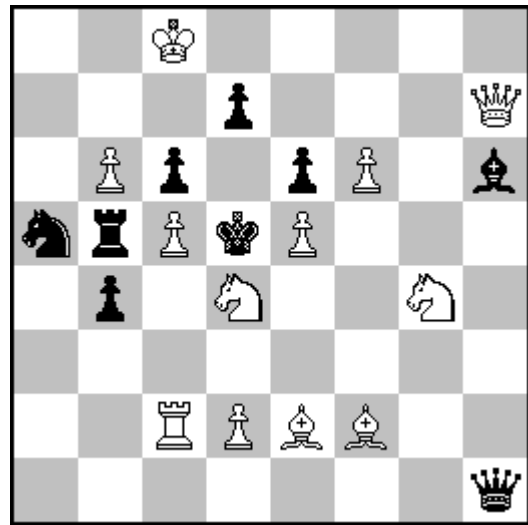
**s#2\*vvvv** 11+10

**3788 Eugene Fomichev**  
RUS - Shatki



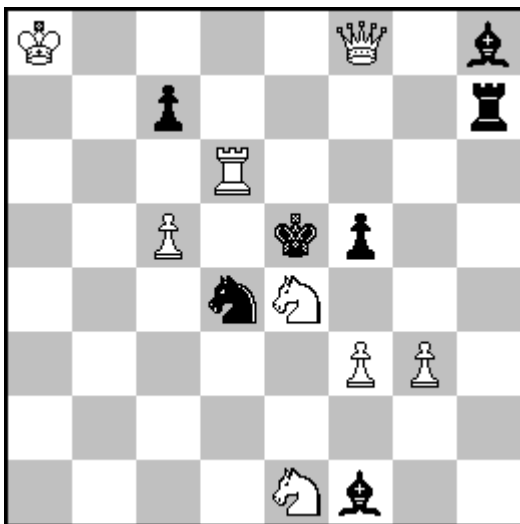
s#11 6+4

**3789 David Shire**  
GB - Canterbury



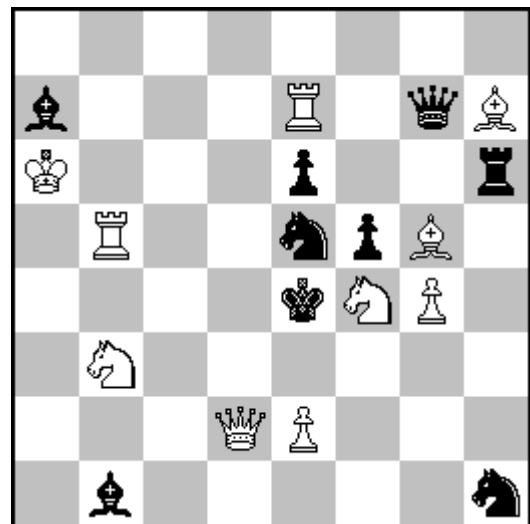
#2 vv 12+9

**3790 Werner Schmoll**  
A - Traun



2# v 8+7

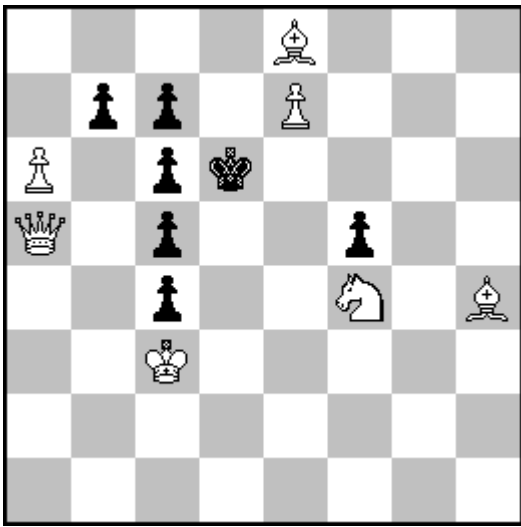
**3791 Dr. Rainer Paslack**  
D - Bielefeld



#2 vvv 10+9

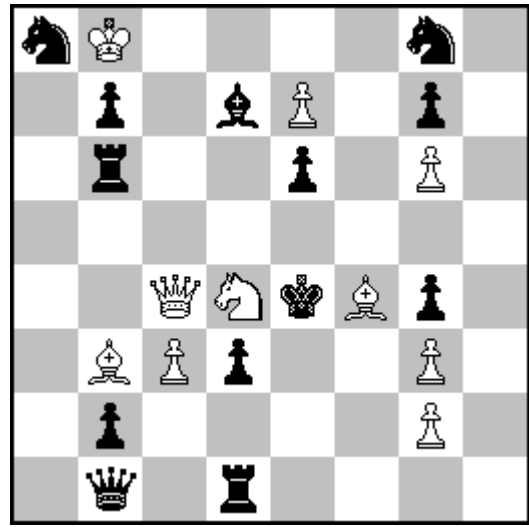


**3792 Alois Nichtawitz**  
A - Traun



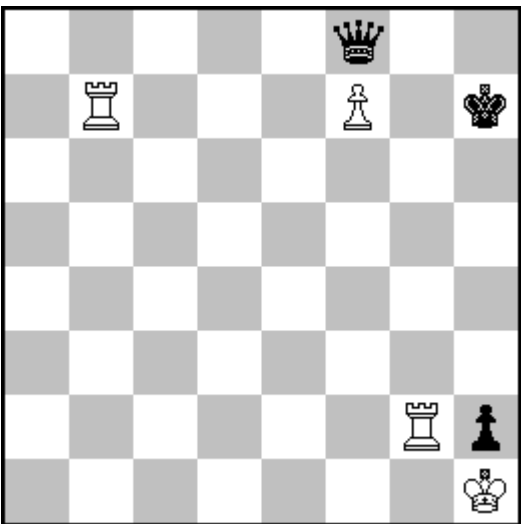
#3 7+7

**3793 Chris Handloser**  
CH - Kirchlindach



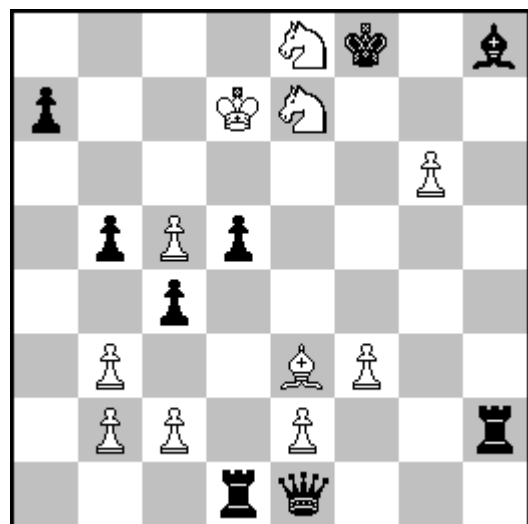
#3 10+13

**3794 Dr. Baldur Kozdon**  
D - Flensburg



#10 4+3

**3795 Uwe Karbowskiak**  
D - Stuttgart



#12 11+9